

CMS[®]

ABE: 100287

**Design:
C 39**

**Radnummer:
C39 706 43 60SE**

**Daten:
6.5x16" H2 ET43 LK5/112/57.1
CMS 1603/02**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bild Darstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Teiletypgenehmigung National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7 J x 16 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 7 J x 16 H2

Genehmigungsnummer: **100287*00**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C39 706

elektronisch gestiegelt
Kraftfahrt-Bundesamt
05.06.2026
04:52:31 UTC
Typgenehmigung





Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **100287*00**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
18.05.2026
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55031625 (1. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **100287*00**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ nur gemäß
The approval object „special wheels for passenger cars“ shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report

1 - 4

1. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.
and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report

12. Die Genehmigung wird **erteilt**
Approval is **granted**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Entfällt
Not applicable



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **100287*00**

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **04.06.2026**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **100287*00**
Approval No.

Ausgabedatum: **04.06.2026**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: --
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:
Test report(s) No.:
55031625 (1. Ausfertigung)

Datum:
Date
18.05.2026

Beschreibungsbogen Nr.:
Information document No.:
C39 706

Datum:
Date
19.12.2025

Liste der Änderungen:
List of modifications:
Entfällt
Not applicable

Datum:
Date



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **100287*00**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 100287

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **100287*00**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C39
 Typ C39 706
 Radgröße 7.0JX16H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C39 706 42 35S	1603/01 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	42,1	640	2050	10/2025
C39 706 43 60SE	1603/02 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	43	640	2050	4/2025
C39 706 48 60SE	1603/03 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	48	640	2050	4/2025
C39 706 40 63SE	1603/04 CMS / ohne Ring	5/114,3/60,1	40	640	2050	4/2025

Kennzeichnung

KBA-Nummer 100287
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C39 706 (s.o.)
 Radgröße 7.0JX16H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55031625** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C39 706 42 35S	4/108/65,1	42,1	640	2050	FE	12/2025	TZT Lamsheim
C39 706 42 35S	4/108/65,1	42,1	640	2050	FE	12/2025	TZT Lamsheim
C39 706 43 60SE	5/112/57,1	43	640	2050	FE	06/2025	TZT Lamsheim
C39 706 48 60SE	5/112/57,1	48	640	2050	FE	06/2025	TZT Lamsheim
C39 706 40 63SE	5/114,3/60,1	40	640	2050	FE	06/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C39 706 48 60SE	5/112/57,1	48	640	195/50R16	06/2025	TZT Lamsheim
C39 706 40 63SE	5/114,3/60,1	40	640	195/50R16	06/2025	TZT Lamsheim
C39 706 42 35S	4/108/65,1	42,1	640	195/50R16	12/2025	TZT Lamsheim
C39 706 42 35S	4/108/65,1	42,1	640	195/50R16	12/2025	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C39 706 48 60SE	5/112/57,1	48	640	255/50R16	FE	07/2025	TZT Lamsheim
C39 706 40 63SE	5/114,3/60,1	40	640	255/50R16	FE	07/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C39 706 43 60SE betrug 8,55 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Juni 2025 durchgeführt.

Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	09.07.2025
	mit Änderung vom	19.12.2025
Radzeichnung	J 1603 000_A	17.02.2025
	mit Änderung vom	30.07.2025
Radzeichnung	J 1603 002	17.02.2025
Radzeichnung	J 1603 003	17.02.2025
Radzeichnung	J 1603 004	17.02.2025
Radzeichnung	J 1603 001_A	17.02.2025
	mit Änderung vom	30.07.2025
Anlage zur Radbeschreibung	C39 706	19.12.2025
Befestigungsmittelzeichnung	-	04.05.2022
Nabenkappenzeichnung	-	20.07.2023
Verwendungen	Anlagen 1-4	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletzypgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 18. Mai 2026



Pohl

00468808.DOCX

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 21

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C39
 Typ C39 706
 Radgröße 7.0JX16H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C39 706 43 60SE	1603/02 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	43	640	2050

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 100287
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C39 706 (s.o.)
 Radgröße 7.0JX16H2
 Einpresstiefe ET 43
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serienschraube M14x1,5	Kugel Ø26mm	140	27,5	Serie
S02	Serienschraube M14x1,5	Kugel Ø26mm	120	27,5	Serie
S03	Schraube M14x1,5	Kugel Ø26mm	140	28	Z92OR
S04	Schraube M14x1,5	Kugel Ø26mm	125	28	Z92OR

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Ford
 MG (Saic)
 Seat
 Skoda
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3 8V e1*2007/46*0607*.. - Limousine / Cabrio - incl. Facelift 2016	77-140	205/55R16	A33	A14 A21 A57
	77-140	215/55R16	A12	Cbo F24 Lim
	77-140	225/50R16	A12	V00 V16 S02
Audi A3 8V e1*2007/46*0607*.. - Limousine / Cabrio - incl. Facelift 2016	77-92	205/55R16	A33	A14 A21 A58
	77-92	215/55R16	A12	Cbo F23 Lim
	77-92	225/50R16	A12	V16 S02
Audi A3 Cabriolet 8P e1*2001/116*0456*..	75-147	205/55R16	A30 K1a	A01 A14 A21
	75-147	225/50R16	A12 K1c K2b K46	A58 B03 Cbo K56 V16 S02
Audi A3 Limousine GY e1*2007/46*2060*..	110	205/55R16	A90	A14 A21 A57
	110	215/55R16	A12	F24 Lim NoE
	110	225/50R16	A12	NoP V00 V16
	110-147	205/55R16	A90 M+S	Z16 S01
	110-147	215/55R16	A12 M+S	
	110-147	225/50R16	A12 M+S	
Audi A3 Sportback GY e1*2007/46*2060*..	110	205/55R16	A90	A14 A21 A57
	110	215/55R16	A12	F24 Flh KOV
	110	225/50R16	A01 A12 K2b	NoE NoP V00
	110-147	205/55R16	A90 M+S	V16 Z16 S01
	110-147	215/55R16	A12 M+S	
	110-147	225/50R16	A01 A12 K2b M+S	
Audi A3 Sportback GY e1*2007/46*2060*..	81-96	205/55R16		A12 A14 A21
	81-96	215/55R16		A58 F23 Flh
	81-96	225/50R16	A01 K2b K4i K8h	KOV NoE NoP V16 S01
Audi A3 Sportback e-tron 8V e1*2007/46*0607*.. - incl. Facelift 2016	110	205/55R16		A12 A14 A21
	110	215/55R16		A58 F24 Flh S02
Audi A3 Sportback PHEV GY e1*2007/46*2060*.. - Plug-in Hybrid	110	205/55R16	A90	A14 A21 A58
	110	215/55R16	A12	AuT F24 Flh
	110	225/50R16	A01 A12 K2b	KOV V16 Z16 S01
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA, 8PB e1*2001/116*0217*.. e1*2001/116*0241*.. e1*2001/116*0418*.. e13*2007/46*1082*..	66-147	205/55R16	A01 A12 K1a K56	A14 A21 B03
	66-147	225/50R16	A01 A12 K1c K2b	Flh V16 S02
	77	195/60R16	A13 R37	
Audi A3, -/Sportback 8V e1*2007/46*0607*.. - incl. Facelift 2016	77-140	205/55R16		A12 A14 A21
	77-140	215/55R16		A57 F24 Flh
	77-140	225/50R16	A01 K1a K2b K3a K6g K8h	V00 V16 S02

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3, -/Sportback 8V e1*2007/46*0607*.. - incl. Facelift 2016	77-96	205/55R16	K6g K8h	A01 A12 A14
	77-96	215/55R16	K1a K2b K3a K4i K6g K8h	A21 A58 F23
	77-96	225/50R16	K1c K2b K3a K4i K5d K6h K8m	Flh V16 S02
Audi A4 8E e1*98/14*0151*.. e1*2001/116*0151*..	74-140	205/55R16	R37	A12 A14 A21
	74-188	205/55R16	M+S	B03 Car Lim
	74-188	215/55R16		V16 W20 S02
	74-188	225/50R16		
Audi A4 QB6 e1*2001/116*0243*..	162	205/55R16	M+S T88 T89 T91	A12 A14 A21
	162	215/55R16		B03 Car Cbo
	162	225/50R16		Lim W20 S02
Audi A4 Cabriolet 8H e1*98/14*0177*.. e1*2001/116*0177*..	96-147	205/55R16	R37 T91 T94	A12 A14 A21
	96-188	205/55R16	M+S T91 T94	B03 Cbo V16
	96-188	215/55R16	T91 T93	W20 S02
	96-188	225/50R16		
Audi A6 4B e1*96/27, 98/14, 2001/116*0051*..	162-184	205/55R16	A13 M+S T91 T92 128	A14 A21 Au9
	81-142	205/55R16	A13 T88 T89 T91 T92 128	B03 Car Lim
	81-142	225/45R16	A12 T89 128	V16 X27 S02
	81-142	225/50R16	A01 A12 K2b K46 R03 T92 128	
	81-184	215/55R16	A12 R09 T91 T93 128	
Audi A6 -/Avant 4F, 4F1 e1*2001/116*0254*.. e1*2001/116*0276*.. e13*2007/46*1080*..	89-140	205/60R16	R09 T91 T92 128	A11 A14 A21
	89-140	225/55R16	128	B03 Car DB8
	89-188	225/55R16	M+S 128	Lim NBF V16 X27 S02
Audi Q2 GA e1*2007/46*1552*.. - Frontantrieb	81-110	205/60R16		A12 A14 A21
	81-110	205/65R16		A58 V16 S01
	81-110	215/60R16		
	81-110	225/55R16	A01 K1a	
	81-110	225/60R16	A01 K1a	
	81-110	245/50R16	A01 K2b R03	
Audi Q2 GA e1*2007/46*1552*.. - Frontantrieb - mit Zusatz- Verbreiterungen	81-110	205/60R16		A12 A14 A21
	81-110	205/65R16		A58 KMV R92
	81-110	215/60R16		V16 S01
	81-110	225/55R16		
	81-110	225/60R16		
	81-110	245/50R16	A01 K2b R03	
Audi Q2 Quattro GA e1*2007/46*1552*01-..	110, 140	205/60R16		A12 A14 A21
	110, 140	205/65R16		A56 S01
	110, 140	215/60R16		
	110, 140	225/55R16	A01 K1a	
	110, 140	225/60R16	A01 K1a	
Audi Q2 Quattro GA e1*2007/46*1552*01-.. - mit Zusatz- Verbreiterungen	110, 140	205/60R16		A12 A14 A21
	110, 140	205/65R16		A56 KMV R92
	110, 140	215/60R16		S01
	110, 140	225/55R16		
	110, 140	225/60R16		

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi Q3 (I) 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*..	88-162	215/60R16		A12 A14 A21 A57 S03
	88-162	215/65R16		
	88-162	225/60R16		
	88-162	235/60R16		
Audi Q3 (I) 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	88-162	215/60R16		A12 A14 A21 A57 KMV S03
	88-162	215/65R16		
	88-162	225/60R16		
	88-162	235/60R16		
Audi TT (II) 8J e1*2001/116* 0369*00-16; 0374*00-01; 0375*00	118-155	225/55R16	A33 M+S	A14 A21 A57 B03 Cbo Cpe S02
Ford Tourneo Connect SK e13*2018/858* 00270*..	55-90	205/60R16	A01 A13 K2b T92 T96 128	A14 A21 A58 A60 Car V16 S01
	55-90	205/60R16	A13 K2h T92 T96 128	
	55-90	215/55R16	A01 A12 K1a K2b T93 T97 128	
	55-90	215/60R16	A01 A12 K1a K2b 128	
	55-90	225/55R16	A01 A12 K1a K2b 128	
Ford Transit/Tourneo Connect SKN e13*2018/858* 00342*..	55-90	205/60R16	A01 A13 K2b T92 T96 128	A14 A21 A58 A60 Car V16 Z15 Z16 S01
	55-90	205/60R16	A13 K2h T92 T96 128	
	55-90	215/55R16	A01 A12 K1a K2b T93 T97 128	
	55-90	215/60R16	A01 A12 K1a K2b 128	
	55-90	225/55R16	A01 A12 K1a K2b 128	
MG3 ZP2A e4*2018/858*00192*.. - incl. Hybrid+	75, 85	195/55R16	K2b	A01 A12 A14 A21 A58 Flh MHy V16 S04
	75, 85	205/50R16	K1a K2b	
	75, 85	225/45R16	K1a K2b K3b	
MG5 Electric (SW EV) EP22-L e4*2018/858*00053*.. - Elektro	73, 75	205/55R16		A12 A14 A21 A58 Car F23 S04
	73, 75	205/60R16		
	73, 75	215/55R16		
Seat Altea / Toledo 5P, 5PN e9*2001/116*0050*..; e9*2007/46*0012*..	63-155	205/55R16	K1c	A01 A12 A14 A21 A60 Flh KOV SeF Sth V16 S02
	63-155	225/50R16	K1c K2b	
Seat Ateca 5FP e9*2007/46*6394*.. - incl. ab Modell 2021 - Frontantrieb - mit Radhaus- Verbreiterungen	85, 110	215/60R16	A13	A14 A21 A58 F23 KMV NoP Z16 S01
	85, 110	215/65R16	A01 A12 G01	
	85, 110	225/55R16	A91	
	85, 110	225/60R16	A12	
	85, 110	235/60R16	A01 A12 G01	

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Ateca 5FP e9*2007/46*6394*.. - incl. ab Modell 2021 - Frontantrieb - ohne Radhaus- Verbreiterungen	81-110	215/60R16	A13	A14 A21 A58 F23 KOV NoP Z16 S01
	81-110	215/65R16	A01 A12 G01	
	81-110	225/55R16	A01 A12 K1a K1b	
	81-110	225/60R16	A01 A12 K1a K1b	
	81-110	235/60R16	A01 A12 G01 K1c K2b	
Seat Ateca 4drive 5FP e9*2007/46*6394*.. - incl. ab Modell 2021 - mit Radhaus- Verbreiterungen	110, 140	215/60R16	A13	A14 A21 A56 F24 KMV NoP Z16 S01
	110, 140	215/65R16	A12	
	110, 140	225/60R16	A12	
	110, 140	235/60R16	A12	
Seat Exeo / Exeo ST 3R, 3RN e9*2001/116*0072*.. e9*2007/46*0011*..	75,105,110	195/60R16	A13 R37	A14 A21 A58 B03 Car Lim W20 S02
	75-155	205/55R16	A90	
Seat Leon 1P, 1PN e9*2001/116*0052*.. e9*2007/46*0013*..	63-155	205/55R16		A12 A14 A21 A58 Flh V16 S02
	63-155	225/50R16	A01 K1a K1b K27 K2b	
Seat Leon 5F e9*2007/46*0094*..	63 - 110	205/55R16		A12 A14 A21 A58 Car F23 Flh KOV V16 S02
	63 - 110	215/55R16		
	63 - 110	225/50R16	A01 K1a K2b	
Seat Leon 5F e9*2007/46*0094*..	81-135	205/55R16		A12 A14 A21 Car F24 Flh KOV V00 V16 S02
	81-135	215/55R16		
	81-135	225/50R16	A01 K1a K2b K6j	
Seat Leon KL e9*2007/46*3167*28-.. - incl. Sportstourer (SP) - ab Facelift 2024	85, 110	205/55R16	A94	A14 A21 A58 Car F23 Flh NoE NoP V16 S01
	85, 110	215/55R16	A12	
	85, 110	225/50R16	A01 A12 K1a K2b K3a K5d K8h	
Seat Leon / Cupra Leon KL e9*2007/46*3167*00-27 - incl. Sportstourer (SP)	66-110	205/55R16	A94	A14 A21 A58 Car F23 Flh KOV NoE NoP V16 S01
	66-110	215/55R16	A12	
	66-110	225/50R16	A01 A12 K1a K2b K3a K5d K8h	
Seat Leon / Cupra Leon KL e9*2007/46*3167*00-27 - incl. Sportstourer (SP)	110	205/55R16	A94	A14 A21 A57 Car F24 Flh KOV NoE NoP V00 V16 Z16 S01
	110	215/55R16	A12	
	110	225/50R16	A01 A12 K1a K3a K5d	

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Karoq NU e8*2007/46*0272*.. - Frontantrieb - ohne Radhaus- Verbreiterungen	81-110	215/60R16	A13	A14 A21 A58 F23 KOV S01
	81-110	215/65R16	A01 A12 G01	
	81-110	225/55R16	A01 A12 K1a K1b	
	81-110	225/60R16	A01 A12 K1a K1b	
	81-110	235/60R16	A01 A12 G01 K1c K2b	
Skoda Karoq NU e8*2007/46*0272*.. - Frontantrieb - mit Radhaus- Verbreiterungen	81-110	215/60R16	A13	A14 A21 A58 F23 KMV V16 S01
	81-110	215/65R16	A01 A12 G01	
	81-110	225/55R16	A33	
	81-110	225/60R16	A12	
	81-110	235/60R16	A01 A12 G01	
Skoda Karoq 4x4 NU e8*2007/46*0272*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	110, 140	215/60R16	A13	A14 A21 A56 F24 KOV S01
	110, 140	215/65R16	A12	
	110, 140	225/60R16	A01 A12 K1a K1b	
	110, 140	235/60R16	A01 A12 K1c K2b	
	110, 140	245/55R16	A01 A12 K1a K1b	
Skoda Karoq 4x4 NU e8*2007/46*0272*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	110, 140	215/60R16	A13	A14 A21 A56 F24 KMV S01
	110, 140	215/65R16	A12	
	110, 140	225/60R16	A12	
	110, 140	235/60R16	A12	
	110, 140	245/55R16	A01 A12 K1a K1b K2b	
Skoda Octavia (II) 1Z e11*2001/116*0230*.. e11*2007/46*0012*..	55-118	205/55R16	A30	A14 A21 Car Lim Npf V00 V16 S02
	55-118	225/50R16	A12 R03	
	55-118	225/50R16	A01 A12 K1a R02	
	55-147	205/55R16	A30 M+S	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46* 0243*00-19; e11*2007/46* 0244*00-13	63-110	205/55R16	A33	A14 A21 A58 Car F23 Lim Npf V16 S02
	63-110	215/55R16	A12	
	63-110	225/50R16	A12	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46* 0243*00-19; e11*2007/46* 0244*00-13	77-135	205/55R16	A33	A14 A21 A57 Car F24 Lim Npf V00 V16 X55 S02
	77-135	215/55R16	A12	
	77-135	225/50R16	A12	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46* 0243*20-26; e11*2007/46* 0244*14-..; e8*2007/46*0318*.. ab Facelift 2017	63-110	205/55R16	A33	A14 A21 A58 Car F23 Lim Npf V16 S02
	63-110	215/55R16	A01 A12 K2b	
	63-110	225/50R16	A01 A12 K2b K8g	

§22 100287*00

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46* 0243*20-26; e11*2007/46* 0244*14-..; e8*2007/46*0318*.. ab Facelift 2017	81-140	205/55R16	A33	A14 A21 A57
	81-140	215/55R16	A01 A12 K2b K6g K8e	Car F24 Lim
	81-140	225/50R16	A01 A12 K2a K2b K6h K6i K8m	Npf V00 V16 X55 S02
Skoda Octavia (IV) NX e8*2007/46*0355*.. - incl. Facelift 2024	81-110	205/60R16	A90	A14 A21 A58
	81-110	215/55R16	A12	Car F23 KOV
	81-110	215/60R16	A12	Lim NoE NoP
	81-110	225/55R16	A12	V16 S01
Skoda Octavia (IV) NX e8*2007/46*0355*.. - incl. RS - incl. Facelift 2024	110	205/60R16	A90	A14 A21 A57
	110	215/55R16	A12	Car F24 KOV
	110	215/60R16	A12	Lim NoE NoP
	110	225/55R16	A12	V00 V16 Z16 S01
Skoda Octavia Scout (II) 1Z e11*2001/116* 0230*21-..; e11*2007/46*0012*..	103-118	205/55R16	A30 M+S T91	A14 A21 A56 Car KMV S02
Skoda Octavia Scout (III) 5E e11*2007/46* 0243*00-19	81-135	205/55R16	A33 M+S	A14 A21 A56
	81-135	205/60R16	A90 M+S	Car F24 S02
	81-135	215/55R16	A12 M+S	
	81-135	225/50R16	A12 M+S	
	81-135	225/55R16	A12 M+S	
Skoda Octavia Scout (III) 5E e11*2007/46* 0243*21-26; e8*2007/46*0318*.. ab Facelift 2017	110-140	205/55R16	A33 M+S	A14 A21 A56
	110-140	205/60R16	A90 M+S	Car F24 S02
	110-140	215/55R16	A12 M+S	
	110-140	225/50R16	A01 A12 K4i K6g K6w K8e K9v M+S	
	110-140	225/55R16	A01 A12 K4i K6g K6w K8e K9v M+S	
Skoda Octavia Scout (IV) NX e8*2007/46*0355*.. e8*2007/46*0355*.. e8*2007/46*0355*..	85, 110	205/60R16	A90	A14 A21 A58
	85, 110	215/55R16	A12	Car F23 KMV
	85, 110	215/60R16	A12	NoE NoP V16
	85, 110	225/55R16	A12	S01
Skoda Superb (II) 3T e11*2001/116* 0326*00-31; e11*2007/46* 0014*00-21	77-147	205/55R16	T91 T94	A12 A14 A21
	77-147	215/55R16		B03 Car Lim
	77-147	225/50R16	A01 K1a K2b K56 T92	V16 S02

§22 100287*00

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Superb (III) 3T e11*2001/116* 0326*32-45; e11*2007/46* 0014*22-..; e8*2007/46*0317*.. - incl. Scout	88-147	215/60R16	A33 128	A14 A21 A57 B03 Car Lim NoP S01
	88-147	225/55R16	A12 128	
	88-147	225/60R16	A12 127	
Skoda Superb (IV) NZ e8*2018/858*00106*..	110	215/60R16	A11 128	A14 A21 A58 Car KOV Lim NoP Z16 S01
	110	225/55R16	A90 128	
Skoda Superb (IV) PHEV NZ e8*2018/858*00106*.. - Plug-in Hybrid	110	215/60R16	A11 M+S 128	A14 A21 A58 Car KOV Z16 S01
	110	225/55R16	A90 M+S 128	
Skoda Yeti 5L e11*2007/46*0010*.. e11*2007/46*0034*..	77-125	205/55R16	A33 M+S T91 T94	A14 A21 A57 S02
	77-125	205/60R16	A12 M+S	
	77-125	215/55R16	A12	
	77-125	215/60R16	A12	
	77-125	225/50R16	A12 T92	
	77-125	225/55R16	A12	
	77-81	205/55R16	A33 R37 T91 T94	
VW Beetle, -/Cabrio (II) 16 e1*2007/46*0539*..	77-162	205/60R16	A33 R09	A14 A21 A58 Cbo Flh V16 S02
	77-162	215/60R16	A90	
	77-162	225/55R16	A12	
	77-162	225/60R16	A12	
	77-162	245/50R16	A01 A12 K1c K2b K3a K3c	
VW Caddy (III) 2K, 2KN e1*2001/116* 0252*00-41; e1*2007/46* 0217*00-19; L320 - incl. MJ 2011	51-125	205/55R16	K1c K2b T91 T94 128	A01 A12 A14 A21 A57 A59 S02
	51-125	215/55R16	K1c K2b 128	
VW Caddy (III) Maxi 2K, 2KN e1*2001/116* 0252*00-41; e1*2007/46* 0217*00-19; L320 - incl. MJ 2011	62-125	205/55R16	K1c K2b T91 T94 128	A01 A12 A14 A21 A57 A67 S02
	62-125	215/55R16	K1c K2b T93 T97 128	

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Caddy (IV) Maxi 2K, 2KN e1*2001/116* 0252*42-..; e1*2007/46* 0217*20-.. ab MJ 2016	55-110	205/55R16	A01 A12 K1a T91 T94 128	A14 A21 A57 A67 S02
	55-110	215/55R16	A01 A12 K1a K2b 128	
	55-92	195/60R16	A31 R37 T93 128	
VW Caddy (V) SK e13*2018/858* 00002*..	55-90	205/60R16	A01 A13 K2b T92 T96 128	A14 A21 A58 A60 Car V16 S01
	55-90	205/60R16	A13 K2h T92 T96 128	
	55-90	215/55R16	A01 A12 K1a K2b T93 T97 128	
	55-90	215/60R16	A01 A12 K1a K2b 128	
	55-90	225/55R16	A01 A12 K1a K2b 128	
VW Caddy (V) SKN e13*2018/858* 00003*..	55-90	205/60R16	A01 A13 K2b T92 T96 128	A14 A21 A58 A60 Car V16 Z15 Z16 S01
	55-90	205/60R16	A13 K2h T92 T96 128	
	55-90	215/55R16	A01 A12 K1a K2b T93 T97 128	
	55-90	215/60R16	A01 A12 K1a K2b 128	
	55-90	225/55R16	A01 A12 K1a K2b 128	
VW Cross Touran (I) 1T, 1t e1*2001/116* 0211*00-35; e1*2007/46* 0357*00-13; 0506*.. - incl. Facelift 2011	75-130	205/55R16	M+S	A12 A14 A21 K1V S02
	75-130	205/60R16	M+S	
	75-130	215/55R16	M+S	
VW E-Golf (VII) AU e1*2007/46*0623*10-.. - incl. Facelift 2017	85, 100	205/55R16		A12 A14 A21 A58 F24 S02
	85, 100	215/55R16		
VW E-Golf (VII) AU e1*2007/46*0623*10-.. - incl. Facelift 2017	85, 100	205/55R16		A12 A14 A21 A58 F23 S02
	85, 100	215/55R16		
VW EOS 1F e1*2001/116*0349*.. - incl. Facelift 2011	85-184	205/55R16	A33 R37	A14 A21 A58 B03 Cbo DB8 V16 S02
	85-184	215/55R16	A12	
	85-184	225/50R16	A01 A12 K2b K46 K56	
VW Golf (V) 1K e1*2001/116* 0242*00-24	55-169	205/55R16	K1c	A01 A12 A14 A21 B03 V16 S02
	55-169	225/50R16	K1c K2b	
VW Golf (V) Variant 1KM e1*2001/116* 0328*00-14	59-147	205/55R16	K1a K2b K56	A01 A12 A14 A21 A58 Car V16 S02
	59-147	225/50R16	K1c K27 K2c K44 K46 K56	

§22 100287*00

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Golf (VI) 1K e1*2001/116 *0242*25-...; e1*2007/46*0490*.. - Fließheck/Cabrio	59-173	205/55R16	K1a K2b	A01 A12 A14 A21 V16 S02
	59-173	215/50R16	K1a K2b	
	59-173	215/55R16	K1a K2b	
	59-173	225/50R16	K1c K2b K3a K6g K8d	
VW Golf (VI) Variant 1KM e1*2001/116*0328*...; e1*2007/46* 0492*00-05	59-118	205/55R16	K1a K2b K6g	A01 A12 A14 A21 Car V16 S02
	59-118	215/50R16	K1a K2b K6g	
	59-118	215/55R16	K1a K2b K6g	
	59-118	225/50R16	K1c K2b K3a K6h K8d	
VW Golf (VII) /-Variant AU, AUV, 1K, 1KM e1*2007/46*0623*...; e1*2007/46*0627*...; e1*2007/46* 0490*05-...; e1*2007/46*0492*06-.. - incl. Facelift 2017	63 - 162	205/55R16		A12 A14 A21 A57 Car F24 Flh KOV NoE V00 V16 X55 S02
	63 - 162	215/55R16		
	63 - 162	225/50R16	A01 K1a K2b K3c	
VW Golf (VII) /-Variant AU, AUV, 1K, 1KM e1*2007/46*0623*...; e1*2007/46*0627*...; e1*2007/46* 0490*05-...; e1*2007/46*0492*06-.. - incl. Facelift 2017	63-110	205/55R16		A12 A14 A21 A58 Car F23 Flh KOV NoE V16 S02
	63-110	215/55R16		
	63-110	225/50R16	A01 K1a K2b K3c K8g	
VW Golf (VII) GTE Hybrid AU e1*2007/46*0623*11-.. - incl. Facelift 2017	110	205/55R16		A12 A14 A21 A58 F24 S02
	110	215/55R16		
VW Golf (VIII) /-Variant CD, CDV e1*2007/46*2014*...; e1*2007/46*2180*.. - incl. Facelift 2024	110	205/55R16	A90	A14 A21 A57 Car F24 Flh KOV NoE NoP V00 V16 S01
	110	215/55R16	A12	
	110	225/50R16	A01 A12 K1a K2b	
	110-150	205/55R16	A90 M+S	
	110-150	215/55R16	A12 M+S	
	110-150	225/50R16	A01 A12 K1a K2b M+S	
VW Golf (VIII) /-Variant CD, CDV e1*2007/46*2014*...; e1*2007/46*2180*.. - incl. Facelift 2024	66-96	205/55R16	A90	A14 A21 A58 Car F23 Flh KOV NoE NoP V16 S01
	66-96	215/55R16	A01 A12 K2b	
	66-96	225/50R16	A01 A12 K1a K2b K8h	
VW Golf (VIII) PHEV CD e1*2007/46*2014*.. - Plug-in Hybrid - incl. Facelift 2024	110	205/55R16	A90	A14 A21 A58 AuT F24 Flh KOV V16 Z16 S01
	110	215/55R16	A12	
	110	225/50R16	A01 A12 K1a K2b	

§22 100287*00

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Golf Plus 1KP e1*2001/116*0304*..; e1*2007/46*0491*..	55-125	205/55R16		A12 A14 A21
	55-125	225/50R16	A01 K1c K27 K2b K44 K56	A58 V16 S02
VW Golf Sportsvan AUV, 1KM e1*2007/46*0627*..; e1*2007/46*0492*08-.. - incl. Facelift 2017	63-85	205/55R16		A12 A14 A21
	63-85	215/55R16		A58 F23 V16
	63-85	225/50R16	A01 K1a K2b K3c K8g	S02
VW Golf Sportsvan AUV, 1KM e1*2007/46*0627*..; e1*2007/46*0492*08-.. - incl. Facelift 2017	63-110	205/55R16		A12 A14 A21
	63-110	215/55R16		A58 F24 V16
	63-110	225/50R16	A01 K1a K2b K3c	X55 S02
VW Jetta 1KM e1*2001/116*0328*..	66-147	205/55R16	K1a K2b K56	A01 A12 A14
	66-147	225/50R16	K1c K27 K2b K44 K46 K56	A21 A58 Sth V16 S02
VW Jetta (VI) 16, 16H e1*2007/46*0539*..; e1*2007/46*0584*..	77 - 110	195/55R16	R37	A12 A14 A21
	77 - 110	195/60R16	R37	A58 Sth V16
	77 - 155	205/55R16		S02
	77 - 155	215/55R16	A01 K1a K1b K2b	
	77 - 155	225/50R16	A01 K1c K2b K3a K6g K8e	
VW Passat (IX) Variant CJ e1*2018/858*00366*..	90, 110	215/60R16	A11	A14 A21 A58
	90, 110	225/55R16	A90	Car KOV NoP Z16 S01
VW Passat (V) 3BG e1*98/14*0157*.., e1*2001/116*0157*..	74-142	205/55R16	K45 T88 T89 T91	A01 A12 A14
	74-142	225/45R16	K45 T89	A21 Car Lim S02
VW Passat (VI) 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	205/55R16	A33 R37	A14 A21 B03
	75-147	215/55R16	A12	DB8 Lim V16
	75-147	225/50R16	A01 A12 K1a K46 K56	S02
	77-110	195/60R16	A13 R37 T89 T93	
VW Passat (VI) Variant 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	205/55R16	A33 R37 128	A14 A21 B03
	75-147	215/55R16	A12 128	Car DB8 V16
	75-147	225/50R16	A01 A12 K1a K2b K46 K56 128	S02
	77-110	195/60R16	A13 R37 T89 T93 128	
VW Passat (VII) 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - ab Modell 2011	77-130	195/60R16	A13 R09 T89 T93	A14 A21 Car
	77-130	205/55R16	A33 R37 T91 T94	Lim V16 VoA
	77-155	205/55R16	A33 M+S T91 T94	S02
	77-155	215/55R16	A12	
	77-155	225/50R16	A01 A12 K1a K2b	

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat (VII) 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - mit Radhaus- Verbreiterungen - ab Modell 2011	77-130	195/60R16	A13 R09 T89 T93	A14 A21 Car KMV Lim V16 VoA S02
	77-130	205/55R16	A33 R37 T91 T94	
	77-155	205/55R16	A33 M+S T91 T94	
	77-155	215/55R16	A12	
	77-155	225/50R16	A12	
VW Passat (VIII) 3C e1*2001/116* 0307*37-.. - Limousine / Variant ab MJ 2015 (B8/3G) - incl. Facelift 2019	88-147	215/60R16	A90 128	A14 A21 A57 Car Lim NoP VoA S01
	88-147	225/55R16	A12 128	
	88-147	225/60R16	A12 127	
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*00-10; e1*2007/46* 0487*00-01	81-155	215/65R16	A13	A14 A21 A57 S01
	81-155	225/60R16	A12	
	81-155	225/65R16	A12	
	81-155	235/60R16	A12	
	81-155	245/60R16	A01 A12 K2b	
	81-155	255/55R16	A01 A12 K1a K1b K2b	
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*00-23; e1*2007/46* 0487*00-14 - incl. Facelift 2011 - mit Radhaus- Verbreiterungen	81-155	215/65R16	A13	A14 A21 A57 KMV S01
	81-155	225/60R16	A12	
	81-155	225/65R16	A12	
	81-155	235/60R16	A12	
	81-155	245/60R16	A12	
	81-155	255/55R16	A12	
VW Tiguan (I) 5N e1*2001/116* 0450*11-23; e1*2007/46* 0487*02-14 - ab Facelift 2011	81-155	215/65R16	A13	A14 A21 A57 S01
	81-155	225/60R16	A12	
	81-155	225/65R16	A12	
	81-155	235/60R16	A12	
	81-155	245/60R16	A12	
	81-155	255/55R16	A01 A12 K1a K1b K2b	
VW Touran (I) 1T e1*2001/116* 0211*00-22; e1*2007/46* 0357*00-01	66-125	205/55R16	K1a K2b	A01 A12 A14 A21 A58 Npf S02

§22 100287*00

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 21

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Touran (I) 1T, 1t e1*2001/116* 0211*23-35; e1*2007/46* 0357*02-13, 0506*.. ab MJ 2011	66-103	195/60R16	R37 T89 T93	A12 A14 A21
	66-130	205/55R16	A01 K2b	A58 Npf V16
	66-130	225/50R16	A01 K1c K2b	S02
VW Touran (II) 1T e1*2001/116* 0211*36-..; e1*2007/46*0357*14-.. ab MJ 2016	81-140	205/60R16	K1a 128	A01 A12 A14
	81-140	205/65R16	K1a 128	A21 A58 V16
	81-140	215/60R16	K1a K2b K6g 128	S01
	81-140	225/55R16	K1c K2b K3c K6h 128	
	81-140	245/50R16	K1c K2b K3c K5b K6h K6i K8d 128	
VW T-ROC A1 e13*2007/46*1845*..	81-140	205/60R16		A12 A14 A21
	81-140	205/65R16		A57 Flh S01
	81-140	215/60R16		
	81-140	225/55R16		
	81-140	225/60R16		
VW T-ROC A2 e1*2018/858*00595*..	85, 110	215/60R16	A33	A14 A21 A58
	85, 110	215/65R16	A12	NoE NoP S01
	85, 110	225/60R16	A12	
	85, 110	235/60R16	A12	
VW T-ROC Cabriolet A1 e13*2007/46*1845*..	81-110	205/60R16	M+S	A12 A14 A21
	81-110	205/65R16	M+S	A58 Cbo S01
	81-110	215/60R16	M+S	
	81-110	225/55R16	M+S	
	81-110	225/60R16	M+S	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr.55031625 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 21

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
 Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COE) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

127 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1270 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

128 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1280 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr. **55031625** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 21

- A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A31** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A59** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- A67** Rad/Reifen Kombination für Fahrzeugausführungen mit langem Radstand (Caddy Maxi, 1. oder 20. Stelle des Versionenschlüssels, Feld D2, Zeile3 = L).
- A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A94** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- Au9** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Rad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsattel Typ Lucas CN2 6465/2 in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 321 mm an Achse 1.
- AuT** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 340mm an Achse 1.

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr. **55031625** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 21

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

DB8 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 345 mm oder größer an Achse 1.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr. **55031625** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 21

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2h Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 2 im Bereich 50° hinter Radmitte (wheel cover, flaps, ...).

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr. **55031625** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 21

- K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6j** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.
- K6w** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K8d** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8g** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K9v** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).
- MHy** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- NBF** Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr. **55031625** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 19 von 21

- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R92** Diese Rad-Reifen-Kombination(en) ist/sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- SeF** Die Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Seat Altea Freetrack (Typ 5P, 5PN)
- Sth** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr. **55031625** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 20 von 21

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	185/60R16	205/55R16
Nr. 3	195/40R16	215/35R16
Nr. 4	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 5	195/50R16	215/45R16
Nr. 6	205/45R16	225/40R16
Nr. 7	205/50R16	225/45R16
Nr. 8	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 9	205/60R16	225/55R16
Nr. 10	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr. 11	215/55R16	235/50R16
Nr. 12	225/40R16	245/35R16
Nr. 13	225/50R16	245/45R16
Nr. 14	225/55R16	245/50R16
Nr. 15	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VoA Nicht für Fahrzeugausführung VW Passat Alltrack (Typ 3C, 3c).

W20 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 320x30 mm an Achse1.

X27 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4B, 4F, 4F1) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X55 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung des Rades nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Scheibenbremsendurchmesser max. 312 mm an Achse 1.

Z15 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 2 zum Prüfbericht Nr. **55031625** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0JX16H2 Typ C39 706
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 21 von 21

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 18. Mai 2026 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 21 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 18. Mai 2026



Pohl

00468804.DOCX

§22 100287*00